

SO, 06.10.24

**14:00 UHR, GEDENKSTÄTTE ZELLENTRAKT
RATHAUSPLATZ 1, 32052 HERFORD**

**DIE BIELEFELDER KÜNSTLERIN RAPHAELA KULA FREUT SICH AUF EINEN
GEMEINSAMEN BLICK MIT INTERESSIERTEN IN DIE AUSSTELLUNG:**

FRAUEN IM WIDERSTAND

Deutsche Politische Häftlinge im Frauen-KZ Ravensbrück: Geschichte und Nachgeschichte.

„Ich habe daher eine Bitte: Gedenkt der Frauen nicht nur als Opfer! Gedenkt und würdigt auch ihren Mut, ihre Solidarität und ihren Überlebenswillen.“

– Lisl Jäger (1924–2019), Überlebende des KZ Ravensbrück

Das Kuratorium Erinnern, Forschen, Gedenken lädt zu einer Führung mit der Bielefelder Künstlerin Raphaela Kula durch die Ausstellung „Frauen im Widerstand: Deutsche politische Häftlinge im Frauen-KZ Ravensbrück: Geschichte und Nachgeschichte“. Die Führung findet am **Sonntag, den 6. Oktober, um 14 Uhr** in der Gedenkstätte Zellentrakt Herford statt.

Raphaela Kula freut sich darauf, gemeinsam mit interessierten Besucherinnen und Besuchern einen tieferen Blick in die Geschichten der Frauen zu werfen, die während des NS-Regimes im Konzentrationslager Ravensbrück inhaftiert waren. Die Ausstellung porträtiert deutsche politische Häftlinge, die aus verschiedenen Widerstandsbewegungen gegen den Nationalsozialismus und der deutschen Arbeiter*innenbewegung stammten und deren Mut und Solidarität bis heute beeindruckend sind.

Die Führung bietet die Gelegenheit, sich mit den Biografien dieser Frauen auseinanderzusetzen und zu erfahren, wie sie nicht nur während, sondern auch nach ihrer Haftzeit politisch aktiv blieben. Einige von Ihnen waren auch für die Entstehung der Gedenkstätte Ravensbrück von Bedeutung und mussten sich stets gegen die männliche Dominanz durchsetzen. In ihren politischen Organisationen aber auch nach dem Krieg in der Organisation des Gedenkens an die Verbrechen an ihrem Leben. Diese Geschichten, lange marginalisiert, verdienen es, ins öffentliche Bewusstsein gerückt zu werden.

„Aus der heutigen Sicht kann man das vielleicht gar nicht nachvollziehen. Aber für uns war's ja ganz normal: Wir mussten etwas gegen den Faschismus machen.“

– Irmgard Konrad (1915–2003), Überlebende der KZ Auschwitz und Ravensbrück

**Der Eintritt ist frei, um
Spenden wird gebeten, wir
freuen uns auf Ihre Teilnahme!**

Eine Ausstellung der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, in Herford bis zum 27. Oktober

WWW.ZELLENTRAKT.DE @gedenkstaettezellentrakthf

Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken e.V., Vorsitzender Joachim Jennrich
Gedenkstätte Zellentrakt, Rathausplatz 1, 32052 Herford, Tel: 05221-189257
info@zellentrakt.de
Vereinsregister (AG Bad Oeynhausen): VR 1289